

Gefärbte Sichtestriche sind eine Alternative

Text **Remo Schwendener**
 Redaktion **Raphael Briner**
 Bilder **Röfix AG**

Versiegelte Unterlagsböden aus Fliessestrich sind seit einigen Jahren im Trend. Als Alternative zu bekannten Oberbelägen wie Fliesen, Parkett, Teppich und anderen bilden sie in verschiedensten Ausführungen eine neue Art von Nutzbelägen.



Grauer Sichtestrich-Typ:
schwarz 200, geschliffen.

Eingefärbte Sichtestrichsysteme basieren auf normalen Zement-Sulfat-Fliessestrichen (ZS), denen die Handwerker auf der Baustelle das Wasser im gewünschten Farbton zugeben. Es stehen verschiedene Farben und Farbtöne zur Verfügung. Der Einbau erfolgt im Prinzip gleich wie bei einem herkömmlichen Fliessestricheinbau.

Die Bauherrschaft, Planung, Bauleitung und die nachfolgenden Handwerker müssen sich bewusst sein, dass nach dem Einbau der Belag im Prinzip bereits fast fertig ist. Der ausführende Unternehmer muss die Bauherrschaft/Bauleitung schriftlich auf spezielle Faktoren wie mögliche optische Unregelmässigkeiten, Verschmutzungen usw. hinweisen.

Autor Remo Schwendener ist Produktmanager Schweiz für Beton, GaLaBau, Tiefbau bei der Röfix AG.

Bei der Planung von Fliessestrichen ist die Berücksichtigung des Bauablaufs wichtig. Dazu gehören die Abdekarbeiten im Vorfeld ebenso wie die Folgearbeiten durch andere Gewerke. Zudem ist zwingend ein Fugenplan zu erstellen, denn allfällige Risse können nachträglich nicht repariert werden, ohne dass die Reparatur sichtbar bleibt.

Die Einhaltung der allgemeinen Regeln der Baukunde und die gültigen Normen und Merkblätter der Nationalen Verbände (Pavidensa) sind zu beachten.

Ausführung der Beschichtung

Eingefärbte Fliessestriche können mit verschiedenen Bodenbeschichtungen oder Versiegelungen beschichtet werden. In diesem Zusammenhang ist es wichtig zu wissen, dass der Lieferant des Sichtestrichs sich zusammen mit

Alternative zu bewährten Aufbauten

Röfix ArtFloor ist eine Alternative zu «altbewährten» Aufbauten wie Fliesen, Teppichen, Parkett und Kunststoffbelägen. Diese eingefärbten Sichtestriche mit individueller Beschichtung sind eine neue Art von Nutzbelägen und für Bauherren gedacht, die einen mineralischen, farbigen Bodenaufbau mit einer optisch speziellen Mörtelstruktur in der Industrie- und Loftarchitektur wünschen.

dem Verarbeiter lediglich um den Einbau des eingefärbten Fliessestrichs kümmert.

Die für die Bauherrschaft wichtige Oberflächengestaltung (Farbwahl, Oberflächenstruktur durch das Schleifen, Typ der Beschichtung, Glanzgrad usw.) übernehmen die Fachunternehmer zusammen mit ihren Partnern aus der Farb- und Lackindustrie. Dabei gilt es einiges zu beachten:

- Die Untergrundbeschaffenheit und die Schleifart haben einen grossen Einfluss auf die fertige Optik des Sichtestrichs.
- Es ist empfehlenswert, Musterflächen am Objekt anzulegen, um Kundenwunsch, technische Machbarkeit und gewünschte Optik aufeinander abzustimmen.
- Mit der entsprechenden Versiegelung (PU, Steinöl usw.) wird die Oberfläche des Sichtestrichs dauerhaft gegen Schmutz und Feuchtigkeit geschützt.
- Schleifen, Versiegeln oder Beschichten der geschliffenen Flächen muss durch einen erfahrenen, spezialisierten Fachbetrieb mit geeigneten Produkten erfolgen.

Jeder eingefärbte beziehungsweise versiegelte Unterlagsboden ist ein Unikat und lebt von regelmässigen Unregelmässigkeiten. Für den Bauherren, der genau diese Attribute für seinen Boden will, ist der eingefärbte Sichtestrich die richtige Wahl. Dabei sind die Pflegeleichtigkeit, die angenehmen Wohneigenschaften und die spezielle moderne optische Wahrnehmung zu berücksichtigen. ■

Brauner Sichtestrich-Typ:
braun-beige 200,
geschliffen und beschichtet.

